

Die steigenden Verteidigungsausgaben der Ukraine sollen durch Vermögenswerte der Russischen Föderation gedeckt werden, so Sybiha

28.08.2026

Bereits in der kommenden Woche soll das Thema in den EU-Verhandlungen zur Sprache kommen. Die Verteidigungs- und Wiederaufbaukosten der Ukraine steigen aufgrund der anhaltenden Kriegshandlungen und der Verschärfung des russischen Terrors. Das Außenministerium schlägt vor, diese durch die eingefrorenen Vermögenswerte der Russischen Föderation zu decken.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bereits in der kommenden Woche soll das Thema in den EU-Verhandlungen zur Sprache kommen. Die Verteidigungs- und Wiederaufbaukosten der Ukraine steigen aufgrund der anhaltenden Kriegshandlungen und der Verschärfung des russischen Terrors. Das Außenministerium schlägt vor, diese durch die eingefrorenen Vermögenswerte der Russischen Föderation zu decken.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag des ukrainischen Außenministers Andrij Sybiha.

Es wird vorgeschlagen, die steigenden Verteidigungs- und Wiederaufbaukosten der Ukraine durch eingefrorene russische Vermögenswerte zu decken. Diese Position vertrat Andrij Sybiha, als er den Außenministern Schwedens, Polens, der Niederlande und Spaniens für deren Schreiben bezüglich der eingefrorenen Vermögenswerte der Russischen Föderation dankte.

Seinen Worten zufolge weigert sich Russland, den Krieg zu beenden, und verschärft stattdessen den Terror, weshalb die Ukraine die Lücken bei den steigenden Ausgaben für Verteidigung und Wiederaufbau schließen muss.

„Es ist völlig gerechtfertigt und logisch, russische Vermögenswerte und nicht nur das Geld der europäischen Steuerzahler zu nutzen, um die zusätzlichen Kosten für den Schutz der Ukraine und des übrigen Europas vor der russischen Bedrohung zu decken“, erklärte Sybiha.

Er betonte, dass die Diskussion rational und nicht emotional geführt werden müsse.

Seiner Überzeugung nach sind Experten in der Lage, realistische Lösungen im Einklang mit europäischen Normen, dem Völkerrecht und dem Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit zu entwickeln, und die Risiken lassen sich gemeinsam abmildern und gleichmäßig verteilen, ohne einzelnen Mitgliedstaaten eine ungerechte Last aufzubürden.

Der Minister fügte hinzu, dass er sich darauf freue, diese Frage nächste Woche mit seinen EU-Kollegen zu erörtern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 280

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.